

Neues Regelwerk für Onlinebefragungen & FAQ

Version 11 vom 29.03.2022

Vorüberlegungen, Definitionen, Abgrenzung

Vertiefungsfragen

Wenn eine Vertiefungsfrage dynamisch in Echtzeit auf der gleichen Seite unterhalb der Triggerfrage eingeblendet werden soll, sobald die Antwort gesetzt wird, die den Trigger auslöst, MUSS sich der Trigger folgerichtig auf der gleichen Seite wie die Vertiefungsfrage befinden.

Vertiefungsfragen werden deshalb durch folgende wesentliche Eigenschaften definiert:

- Sie können nur eine einzige Triggerbedingung besitzen
- Sie müssen sich auf der gleichen Seite befinden wie die Triggerfrage
- Formeln sind als Triggerbedingung NICHT möglich
- Fragenblöcke als Vertiefungsfrage sind nicht möglich
- Mehrere Vertiefungsfragen können den gleichen Trigger benutzen

Bedingte Fragen

- Bedingte Fragen werden erst nach einem Seitenwechsel eingeblendet.
- Bedingte Fragen können mehrere Triggerbedingungen besitzen
- Alle Trigger-Bedingungen sind UND-verknüpft:
 - Die bedingte Frage wird erst eingeblendet, wenn ALLE Bedingungen erfüllt sind.
 - Sobald eine Bedingung NICHT mehr erfüllt ist, wird die bedingte Frage ausgeblendet und auf „nicht beantwortet“ zurückgesetzt, die Antwort-Inhalte werden gelöscht
 - Die Prüfung, ob die Bedingung erfüllt ist, erfolgt beim Seitenwechsel von der Seite, auf der sich die Triggerfrage befindet (NICHT dynamisch während der Eingabe!)
- Formeln sind als Triggerbedingung MÖGLICH. Die Formel und alle Variablen müssen im Befragungsablauf VOR der bedingten Frage gefüllt werden.

Bedingte Seiten

Für bedingte Seiten gelten die gleichen Regeln wie für bedingte Fragen.

Festlegungen, Funktionen und Regelwerk

Grundregeln

- Gliederungsabschnitte im Root heißen zukünftig „Seiten“. Sie stellen die zugehörigen Fragen und Unterabschnitte auf einer Bildschirmseite der Befragung dar. Unter-Abschnitte einer Seite dienen entweder als Zwischenüberschrift oder zur Bildung einer Fragenbatterie.
- Es gibt „Vertiefungsfragen“, „bedingte Fragen“ und „bedingte Seiten“. Bedingte Unterabschnitte gibt es nicht mehr, diese müssen über eine „bedingte Seite“ gelöst werden.
- Die Darstellungsvarianten werden entsprechend reduziert: Eine Frage pro Seite kann nicht mehr als Darstellungsvariante ausgewählt werden, sondern muss beim Fragebogendesign entsprechend durch Verwendung von nur einer Frage pro Seite festgelegt werden.
- Eine bedingte Frage oder Vertiefungsfrage kann selbst nicht als Triggerbedingung für eine andere Frage dienen (keine Verschachtelung/Kaskadierung von Triggern möglich)
- Beim Seitenwechsel werden die Inhalte von getriggerten Fragen, deren Trigger wieder zurückgesetzt wurde, auf „unbeantwortet“ zurückgesetzt und die Inhalte der Antwort gelöscht.
- Auf einer bedingten Seite kann es Vertiefungsfragen geben.
- Auf einer bedingten Seite kann es bedingte Fragen geben.
- Die Fragen auf einer bedingten Seite können keine Trigger für weitere bedingte Fragen oder bedingte Seiten sein.
- Formeln können auch die Variablen aus bedingten Fragen verwenden, Defaultwert 0
- Vertiefungsfragen können keine Pflichtfelder sein.
- Bedingte Fragen können keine Pflichtfelder sein.
- Fragen auf einer bedingten Seite können Pflichtfelder sein.

Formeln

Formeln können bei Befragungen zusätzlich zu numerischen Werten und Prozentangaben auch die Antworten von Ranking-Fragen, Single-Choice-Fragen und Ja/Nein-Fragen verarbeiten.

Zu diesem Zweck wurde bei Single Choice Fragen eine neue Spalte für den „Variablenwert“ der Antwortoption ergänzt.

Für Formeln als Triggerbedingung gelten folgende Regeln:

- Formeln verarbeiten ausschließlich numerische Werte
- Funktionen und Operatoren sind identisch mit den Möglichkeiten der Formeln für die Kennzahlberechnung
- Das Ergebnis der Formelberechnung kann für die Triggerbedingung verglichen werden mit einem vorgegebenen Vergleichswert und folgenden Vergleichsbedingungen:
 - Kleiner als Vorgabewert
 - Gleich Vorgabewert
 - Größer als Vorgabewert

Variablenwerte der verschiedenen Fragetypen

Numerisch

Beim Positionstyp „Numerisch“ wird der erfasste Zahlenwert verarbeitet

Prozent

Beim Positionstyp „Prozent“ wird der erfasste Prozentwert verarbeitet, als Zahl zwischen 0 und 100.

Erfüllt/Nicht erfüllt

Beim Positionstyp „Erfüllt/Nicht erfüllt“ wird verarbeitet:

- Auswahl „Nicht erfüllt“: Wert = 0
- Auswahl „Erfüllt“: Wert = 1

Ranking

Beim Positionstyp „Ranking“ wird die Ordinalzahl der gewählten Rankingposition verarbeitet, die erste Position hat den Wert „1“.

Beispiele:

3er Ranking: 1,2,3

5er Ranking: 1,2,3,4,5

Single Choice

Beim Positionstyp „Single Choice“ wird der Variablenwert der gewählten Choice verarbeitet.

Neue Antwortoption „Sonstige“

Es gibt eine neue Antwortmöglichkeit „Andere / Sonstige“ bei Fragen vom Typ Single Choice / Multiple Choice. Diese blendet beim Anklicken der Auswahl „Andere/Sonstige“ ein Freitextfeld von maximal 250 Stellen Länge ein. Die Beschriftung der Antwortmöglichkeit „Andere / Sonstige“ soll bei jeder Frageposition frei einstellbar sein.

Pflichtfelder

Pflichtfelder müssen unabhängig von der Gliederungsebene definierbar sein.

Es soll möglich sein, alle Fragen auf einmal auf Pflichtfeld und auf nicht Pflichtfeld umzuschalten (Makro)

Wenn ein Feld als Pflichtfeld markiert ist, wird es mit einem Sternchen markiert.

Wenn auf einer Seite ein Pflichtfeld=ein Sternchen ist, wird eine Fußnote mit pro Befragung einstellbarem Text z.B. „* dies ist ein Pflichtfeld“ am unteren Ende der Seite eingeblendet werden

Der Text soll nur dann erscheinen, wenn es auf der Seite mindestens ein Pflichtfeld gibt.

Wenn ein Pflichtfeld nicht ausgefüllt wird, dann erscheint beim Umblättern der Hinweis „Bitte füllen Sie die Pflichtfelder aus“ und die Pflichtfelder werden farbig markiert. Die Prüfung der Musseingaben findet erst beim Absenden der Seite statt.

Vertiefungsfragen können keine Pflichtfelder sein*.

Bedingte Fragen können keine Pflichtfelder sein*.

Fragen auf einer bedingten Seite können Pflichtfelder sein.

* dies ist kongruent mit unseren grundsätzlichen Befragungsphilosophie der Freiwilligkeit. Erzwungene Antworten können auch bewusst falsch sein, weil der Befragte eben keine Auskunft geben möchte.

Keine Angabe/Unbeantwortet

In der Befragung ist es möglich, ein angekreuztes Radio-Feld durch erneutes Anklicken wieder auf „leer“ zurückzusetzen. Daraus ergeben sich folgende Regeln:

- Man kann jede Auswahl wie bisher anklicken um sie auszuwählen. Innerhalb der Antwortmöglichkeiten einer Single Choice Frage kann immer nur eine Antwort aktiv sein.
- Aber anders als bisher wird eine gesetzte Auswahl durch erneutes Anklicken wieder aufgehoben, so dass dann alle Auswahlmöglichkeiten als „noch nicht beantwortet“ erscheinen.

Wir sind damit also völlig frei, die Option „keine Angabe“ einzuschalten oder auszuschalten und erhalten eine klare Unterscheidung zwischen „noch nicht beantwortet“ und „will ich nicht beantworten (=keine Angabe)“

Bei Pflichtfelder muss irgendeine Option ausgewählt werden. Das kann auch die Option „keine Angabe“ sein, wenn sie eingeschaltet wurde.

Beim initialen Laden der Seite / Frage ist die Option „keine Angabe“ immer NICHT aktiviert. Alle Antwortmöglichkeiten sind leer / nicht markiert. Die Frage gilt als „**unbeantwortet**“.

Wenn die Option „keine Angabe“ gewählt wird, gilt die Frage als beantwortet und „**ignoriert**“.

Bei Multiple Choice Fragen werden alle Choices wieder deaktiviert, sobald die Frage auf „will ich nicht beantworten/keine Angabe“ gesetzt wird.

Der Text für „keine Angabe“ soll bei den Auditstammdaten für alle Fragepositionen des Audits änderbar sein.

Sonstige Antwort bei Multiple Choice-Fragen

Mit der neuen Option „Beschriftung für Sonstige“ kann man bei Multiple Choice-Fragen eine Antwortmöglichkeit anbieten, die dann ausgewählt werden kann, wenn keine der angebotenen Optionen zutrifft. Diese Auswahlmöglichkeit kann optional ausgeblendet werden.

Einladung zur Teilnahme

Die Einladung ist auf folgenden Wegen möglich:

- 1) Via email und indiv. kryptischen Link
- 2) Via indiv. Code (bestehendes Verfahren mit 6-stelligem Code)
- 3) Via kryptischen Link, der exportiert werden kann. (neu)

Weitere gewünschte Funktionen

Fragen und Antworten

Thema Vertiefungsfragen

- (1) Muss der Trigger für eine Vertiefungsfrage auf der gleichen Seite sein, oder kann er auch auf Seiten davor sein (in dem Fall ist die Entscheidung, ob die Frage angezeigt wird oder nicht zum Zeitpunkt des Aufrufs der Seite gefallen und ändert sich durch Aktionen auf der betreffenden Seite nicht mehr) (B)

Antwort: Trigger muss auf der gleichen Seite sein.

Dafür gibt es jetzt aber bedingte Fragen.

- (2) Kann sich der Trigger für Vertiefungsfragen auch auf das Ergebnis einer Formel beziehen, die vorher (also spätestens beim Wechsel auf die betreffende Seite) berechnet wurde? (B)

(Hintergrund: es kommen häufig Anforderungen wie Vertiefungsfrage wenn männlich und über 50 Jahre. Diese wären als Vertiefungsfrage nicht realisierbar, sondern nur bei Seitenwechsel.)

Antwort: Formeln sind als Triggerbedingung für Vertiefungsfragen NICHT möglich. Man kann das jedoch über Bedingte Fragen lösen, siehe neue Differenzierung weiter oben.

Thema Formeln:

- (3) Ist es möglich, in den Formeln verschiedene Bedingungen durch ODER Verknüpfungen zu verbinden? (A)

(Hintergrund: UND-Verbindungen lassen sich durch Rechenoperationen abbilden. ODER Verknüpfungen eher nicht. Wenn UND Verknüpfungen auch in Formeln nicht oder nur schwer möglich sind, sollte es zumindest möglich sein, mehrere mögliche Ergebnisse innerhalb einer Formel zu überprüfen. Alternativ sollte es möglich sein, bei Seitenwechsel mehrere ODER Trigger darzustellen)

Antwort: Nein. In Formeln können keine Bedingungen benutzt werden. Es sind nur mathematische Funktionen und einige einfache CF-Funktionen möglich, näheres dazu die Doku zu Formeln für Kennzahlen in der Onlinehilfe

Dh. Dass komplizierte Bedingungen in nummerische Form transformiert werden müssen, um als binärer Trigger zu wirken a oder b oder c müsste z.B. wie folgt gelöst werden a=1, b=1, c=1 ; wenn a+b+c größer 0 dann Trigger

- (4) Bei den Formeln wäre es deutlich einfacher, wenn die Berechnung mit den Werten erfolgen würde, die für jede Antwortoption hinterlegt werden. Bei Skalenfragen sollten die Werte 1, 2, 3 In der Berechnung Verwendung finden. Dies vermeidet rationale Zahlen (z.B. 33,3333), die bei Vergleichsoperatoren problematisch sein können. (A-B)

Antwort: Habe ich berücksichtigt, siehe Definitionen und Regeln weiter oben

- (5) Wäre es perspektivisch denkbar, die Antwortoptionen von Multiple Choice Fragen zukünftig in Einzelfeldern abzulegen, um sie für Formeln zugänglicher zu machen? (B)

Antwort: Nein

Thema bedingte Seiten

- (6) Kann eine bedingte Seite ihrerseits Trigger für weitere Bedingte Seiten enthalten? (B)

Antwort: Nein

aber Formeln können auf jeden beliebigen Wert Bezug nehmen so dass auch von einer bedingten Seite aus der Aufruf einer bedingten Seite erfolgen kann

(7) können auf einer bedingten Seite bedingte Fragen stehen? (B)

Antwort: Ja

(8) Können auf einer bedingten Seite Vertiefungsfrage stehen?

Antwort: Ja

Thema Fragentyp Jahr, Monat

(9) Kann ein Fragentyp Tag 1-31 ergänzt werden? (Erzeugt zweistellige Zahl zwischen 1 und 31 oder ist leer; keine Kontrolle auf Plausibilität, wie bei Datum) (B)

Antwort: Ja

(10) Können die Fragentypen Jahr, Monat, Tag optisch in einer Einheit gestellt werden (also nebeneinander)? (A-B)

Antwort: Ja

Zu Optik der Befragung:

(11) kann die Schriftgröße in der Bildschirmsicht (insbesondere bei Tabletts oder Handys) für den Anwender änderbar gemacht werden? (B-C)

Antwort: Ja

(12) Kann die Sprache für den Anwender änderbar gemacht werden? (B-C)

Antwort: Ja

Weitere:

(13) Kann man bei Prozentwerten auch Werte größer als 100% eingeben?

Antwort: Nein. Größere Werte als 100% werden derzeit auf 100% normalisiert.